

## Chronologische Gesetzessammlung

Die beiliegende Broschüre Nr. 9 des Bandes 2021 der Chronologischen Gesetzessammlung enthält die nachfolgenden Erlasse:

<b>GS-Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Publ. Intern.</b>
2021.041	Teilrevision der Härtefallverordnung BL betr. neue Anforderungen und Vorgaben des Bundes	21.04.2021
2021.042	Änderung der EnV BL betr. Heizstrahler (Verlängerung der aktuell geltenden Lockerung)	22.04.2021
2021.043	Teilrevision des Polizeigesetzes betr. Ausbildung, Anbieter etc. (mit Fremdänderungen)	28.04.2021
2021.044	Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie bis zum 31. Mai 2021	27.04.2021

Die Erlasse der Chronologischen Gesetzessammlung bzw. die laufend aktualisierte Systematische Gesetzessammlung finden Sie auch auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft unter [https://bl.clex.ch/app/de/change\\_documents](https://bl.clex.ch/app/de/change_documents) bzw. <https://bl.clex.ch>.

Bei Gesetzen und Dekreten ist im Internet als Anhang und erste Materialienquelle jeweils ein Vademecum abrufbar mit Informationen und Links zu den Landratsvorlagen, -beratungen und -beschlüssen, die den entsprechenden Erlassen und ihren Änderungen zugrunde liegen.

Gegen kantonale Vorschriften in Erlassen unterhalb der Gesetzesstufe (insbesondere Dekrete des Landrats und Verordnungen des Regierungsrats) kann gemäss §§ 27–29 der Verwaltungsprozessordnung (VPO, SGS 271) zur Überprüfung der Verfassungsmässigkeit innert 10 Tagen, seit Veröffentlichung des Erlasses im massgebenden Publikationsorgan beim Kantonsgericht als Verfassungsgericht, Bahnhofplatz 16, 4410 Liestal, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde, die in 4 Ausfertigungen einzureichen ist, muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der Beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Personen enthalten. Das Verfahren vor Kantonsgericht ist kostenpflichtig. Nicht angefochten werden können Verfassungsbestimmungen, Gesetze, Staatsverträge, Richtpläne und kantonale und kommunale Nutzungspläne mit den dazugehörigen Zonenreglementen. Beschwerdeberechtigt sind Personen, auf die der angefochtene Erlass oder Plan künftig einmal angewendet werden könnte sowie die obersten Verwaltungsbehörden des Kantons und der Gemeinden, der Landeskirchen und anderer Träger öffentlicher Aufgaben, wenn der Vollzug in ihre Zuständigkeit fällt oder ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen könnte.

# **Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung BL)**

Änderung vom 20. April 2021

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

## **I.**

Der Erlass SGS 505.11, Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (Härtefallverordnung BL) vom 26. Januar 2021 (Stand 9. März 2021), wird wie folgt geändert:

### **§ 3 Abs. 5 (geändert)**

<sup>5</sup> Es gelten die Mindestanforderungen und Höchstgrenzen gemäss Art. 2, Art. 4–6, Art. 8, Art. 8a und Art. 8d der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes.

### **§ 4 Abs. 4 (geändert)**

<sup>4</sup> Es gelten die Mindestanforderungen und Höchstgrenzen gemäss Art. 2, Art. 4–6, Art. 8, Art. 8a und Art. 8d der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes.

### **§ 4a Abs. 2 (neu)**

#### **Branchenzugehörigkeit und Unternehmenssitz (Überschrift geändert)**

<sup>2</sup> Als Sitz gemäss Art. 13 Abs. 1 der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes gilt der Unternehmenssitz gemäss Handelsregister.

### **§ 4b**

*Aufgehoben.*

## § 4c (neu)

### Durchschnittlicher Jahresumsatz

<sup>1</sup> Als durchschnittlicher Jahresumsatz gemäss Art. 3 Abs. 2 Bst. a der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes gilt der höhere Wert der beiden Berechnungsmöglichkeiten.

## § 4d (neu)

### Unternehmen mit mehr als CHF 5 Mio. Umsatz

<sup>1</sup> Für Härtefallhilfen an Unternehmen mit mehr als CHF 5 Mio. Umsatz gelten die Mindestanforderungen, Höchstgrenzen und Fixkostenquoten gemäss Art. 5b Abs. 1 Bst. b, Art. 8b, Art. 8c, Art. 8e und Art. 8f der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes.

## § 6 Abs. 1 (geändert)

<sup>1</sup> Zusätzlich zu den A-fonds-perdu-Beiträgen gemäss § 3 und § 4 kann der Kanton zu 80 % für die Kredite bürgen, welche im Rahmen der Härtefallmassnahmen bei Banken aufgenommen werden. Das restliche Risiko trägt das kreditgebende Finanzinstitut.

## § 10 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3 (geändert)

<sup>1</sup> Unternehmen, welche Härtefallmassnahmen im Sinne von § 3 dieser Verordnung beantragen, haben folgende Unterlagen einzureichen:

e. **(geändert)** AHV-Jahresdeklaration seit 2019;

<sup>2</sup> Unternehmen, welche Härtefallmassnahmen im Sinne von § 4 dieser Verordnung beantragen, haben folgende Unterlagen einzureichen:

c. **(geändert)** Kontoblätter Aktionärsdarlehen seit 2020;

e. **(geändert)** Kontoauszug Covid-Kredit seit 2020;

f. **(geändert)** MWSt-Abrechnungen seit 2020;

g. **(geändert)** Bestätigung oder Abrechnungen Kurzarbeitsentschädigungen seit 2020;

h. **(geändert)** Bestätigung oder Abrechnungen Covid-Erwerbsersatz seit 2020.

<sup>3</sup> Unternehmen, welche Bürgschaften im Sinne § 6 dieser Verordnung beantragen, haben zusätzlich ein Budget und eine Liquiditätsplanung für mindestens 2 Jahre einzureichen.

## § 14 (neu)

### Übergangsbestimmungen

<sup>1</sup> Die mit der Änderung der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes vom 31. März 2021 angepassten Voraussetzungen und Kriterien gelten für alle Gesuche, welche ab dem 1. April 2021 eingereicht werden.

<sup>2</sup> Gesuche, welche bereits vor dem 1. April 2021 eingereicht worden sind und welche durch die geänderten Vorgaben des Bundes Anrecht auf höhere Härtefallhilfen haben würden, werden auf Basis der geänderten Vorgaben neu geprüft.

<sup>3</sup> Das Dividendenverbot nach Art. 6 Bst. a der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes in der Fassung der Änderung vom 31. März 2021 gilt für Unternehmen, denen Härtefallhilfen ab dem 1. April 2021 zugesichert werden.

## II.

Keine Fremdänderungen.

## III.

Keine Fremdaufhebungen.

## IV.

Die Teilrevision tritt rückwirkend per 1. April 2021 in Kraft.

Liestal, 20. April 2021

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Lauber

die Landschreiberin: Heer Dietrich



## Energieverordnung (EnV BL)

Änderung vom 20. April 2021

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

### I.

Der Erlass SGS 490.11, Energieverordnung (EnV BL) vom 20. Dezember 2016 (Stand 23. Oktober 2020), wird wie folgt geändert:

#### **§ 32 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Elektrisch betriebene Heizstrahler sind für Betriebe der Gastro- und Event-Branche befristet bis zum 30. Juni 2021 ohne Bewilligung zugelassen.

### II.

Keine Fremdänderungen.

### III.

Keine Fremdaufhebungen.

### IV.

Die Änderung tritt am 30. April 2021 in Kraft.

Liestal, 20. April 2021

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Lauber

die Landschreiberin: Heer Dietrich



## Polizeigesetz (PolG)

Änderung vom 28. Januar 2021

---

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:<sup>1)</sup>

### I.

Der Erlass SGS 700, Polizeigesetz (PolG) vom 28. November 1996 (Stand 1. Januar 2018), wird wie folgt geändert:

#### **§ 1 Abs. 1 (aufgehoben), Abs. 1<sup>bis</sup> (neu), Abs. 2 (geändert), Abs. 2<sup>bis</sup> (neu)**

<sup>1</sup> *Aufgehoben.*

<sup>1bis</sup> Die Polizei Basel-Landschaft sorgt für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Dienste der Bevölkerung und Behörden.

<sup>2</sup> Die Aufgaben der Gemeinden richten sich nach Kapitel 2<sup>bis</sup>.

<sup>2bis</sup> Für Private, die Sicherheitsdienstleistungen erbringen, gelten die Bestimmungen des Kapitels 10.

#### **§ 2**

*Aufgehoben.*

#### **§ 3 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft erfüllt folgende Aufgaben:

e. **(geändert)** sie erhebt Ordnungsbussen gemäss dem Ordnungsbussengesetz<sup>2)</sup>;

#### **§ 7b Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Gemeinde uniformiert Personen, welche die Ordnungsbussenkompetenz vollziehen, wobei der Regierungsrat für den ruhenden Verkehr und für ländliche Verhältnisse Ausnahmen vorsehen kann.

---

1) Vom Landrat mit 4/5-Mehr beschlossen. Referendumsfrist unbenützt abgelaufen am 1. April 2021. Beschluss des Landrats mit Verfügung der Landeskanzlei vom 7. April 2021 für rechtskräftig erklärt.

2) SR 314.1



**§ 7f Abs. 2**

<sup>2</sup> Die Gemeindepolizei ist zuständig für:

- c. **(geändert)** die Kontrolle des fahrenden Verkehrs hinsichtlich der Widerhandlung gegen Strassenverkehrsvorschriften, die im Ordnungsbussenverfahren geahndet werden:
  - 2. **(geändert)** innerorts auf Kantonsstrassen ohne Einsatz technischer Geräte;
- d. **(neu)** die Ahndung des unbefugten Konsums von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis im Ordnungsbussenverfahren (Ziff. 8001 der Bussenliste 2 der Ordnungsbussenverordnung <sup>2)</sup>).

**§ 7i Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Zur Durchführung des Ordnungsbussenverfahrens sowie zur Durchsetzung der öffentlichen Ordnung (§ 7f Abs. 2) kann die Gemeindepolizei folgende polizeilichen Massnahmen ergreifen:

*Aufzählung unverändert.*

**Titel nach § 7k (neu)**

*2<sup>ter</sup> Ordnungsbussen, Kompetenzordnung*

**§ 7l (neu)****Ordnungsbussenkompetenzen des Kantons**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann alle Übertretungen gemäss der Ordnungsbussenverordnung<sup>3)</sup> ahnden.

<sup>2</sup> Folgende Behörden können Übertretungen gemäss der Bussenliste der Ordnungsbussenverordnung<sup>4)</sup> ahnden:

**Behörde**

Amt für Migration und Bürgerrecht

Amt für Migration und Bürgerrecht

Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA Baselland)

**Bereich**

Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>5)</sup>

Asylgesetz<sup>6)</sup>

Bundesgesetz über unlauteren Wettbewerb<sup>7)</sup>

**Bussenziffern**

Bussenliste 2, Kapitel I.

Bussenliste 2, Kapitel II.

Bussenliste 2, Kapitel III.

**§ 9 Abs. 1, Abs. 2 (geändert), Abs. 4 (aufgehoben)**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft besteht aus:

- b. **(geändert)** Polizeiaspiranten und Polizeiaspirantinnen (noch nicht erfolgreich absolvierte Prüfung Einsatzfähigkeit, PEF);

2) SR 314.11

3) SR 314.11

4) SR 314.11

5) SR 142.20

6) SR 142.31

7) SR 241

b<sup>bis</sup>. **(neu)** Polizeianwärter und Polizeianwärterinnen (bestandene Prüfung Einsatzfähigkeit, PEF, jedoch Berufsprüfung als Polizistin oder Polizist noch nicht erfolgreich absolviert);

<sup>2</sup> Über polizeiliche Befugnisse verfügen:

- a. **(neu)** Polizisten und Polizistinnen;
- b. **(neu)** Polizeianwärter und Polizeianwärterinnen;
- c. **(neu)** Sicherheitsassistenten und Sicherheitsassistentinnen.

<sup>4</sup> *Aufgehoben.*

### **§ 10 Abs. 1 (geändert)**

#### **Aufnahme in die Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Zur Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin kann aufgenommen werden, wer:

*Aufzählung unverändert.*

### **§ 11 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

#### **Entlassung und Austritt während der Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Bei Pflichtverletzungen oder bei ungenügenden Leistungen während der Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin kann die Sicherheitsdirektion eine Kündigung auf das Ende des folgenden Monats verfügen. Bei groben Pflichtverletzungen ist die sofortige Entlassung möglich.

<sup>2</sup> Mitarbeitende können nach Rücksprache mit der Sicherheitsdirektion aus der Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin austreten.

### **§ 11a (neu)**

#### **Rückerstattung von Ausbildungskosten zum Polizisten oder zur Polizistin**

<sup>1</sup> Der Regierungsrat kann die Rückerstattung eines Teils der Ausbildungskosten fordern, wenn:

- a. Mitarbeitende aus der Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin austreten oder entlassen werden;
- b. Mitarbeitende innert 2 Jahren seit Abschluss der Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin das Dienstverhältnis beenden.

### **§ 13**

*Aufgehoben.*

### **§ 15 Abs. 2<sup>bis</sup> (aufgehoben)**

<sup>2bis</sup> *Aufgehoben.*

**§ 21a Abs. 1 (geändert), Abs. 1<sup>bis</sup> (neu)**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann zur Abwendung einer Gefahr, zur Durchsetzung der Rechtsordnung oder – unter den Voraussetzungen von § 3 Abs. 2 – zum Schutz privater Rechte eine Person anhalten, um:

*Aufzählung unverändert.*

<sup>1bis</sup> Die angehaltene Person kann zur Durchführung der Abklärungen auf den Polizeiposten gebracht werden, falls sich dies als erforderlich erweist, insbesondere wenn die Abklärungen nicht vor Ort durchgeführt werden können.

**§ 26 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann vorübergehend Personen von einem Ort wegweisen oder fernhalten, wenn sie:

<sup>bis</sup> **(neu)** gegenüber Beteiligten von Unfällen und Verbrechen Rücksicht auf deren Persönlichkeitsrechte zu nehmen haben;

**§ 26a Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Gefährdet eine Person jemanden, droht sie mit einer ernsthaften Gefährdung, belästigt sie jemanden oder stellt sie jemandem nach, kann die Polizei Basel-Landschaft:

*Aufzählung unverändert.*

**§ 36 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Als präventive Observation gilt das planmässig angelegte Beobachten von Personen oder Personenkreisen zur Verhinderung von Straftaten oder zur Gefahrenabwehr, wobei Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können.

**§ 37<sup>bis</sup> (neu)****Standortermittlung von Personen und Sachen**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann zur Verhinderung von Straftaten nach Art. 269 der Schweizerischen Strafprozessordnung<sup>1)</sup> technische Überwachungsgeräte zur Feststellung des Standorts von Personen oder Sachen einsetzen.

<sup>2</sup> Für die Polizei Basel-Landschaft gelten die für die Staatsanwaltschaft im Strafprozess geltenden Vorschriften gemäss den Art. 280 f. der Schweizerischen Strafprozessordnung<sup>2)</sup> sinngemäss.

<sup>3</sup> Gegen die Standortermittlung kann innert 10 Tagen seit Eröffnung der Mitteilung Beschwerde beim Kantonsgericht (Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht) erhoben werden.

---

1) SR 312.0

2) SR 312.0

**§ 42a****Beschwerde beim Zivilkreisgerichtspräsidium (Überschrift geändert)****§ 44a (neu)****Datenaustausch**

<sup>1</sup> Sachdaten, Personendaten, einschliesslich besondere Personendaten im Sinne des Informations- und Datenschutzgesetzes<sup>2)</sup>, können zur Gefahrenabwehr, zur Verhinderung von Straftaten, zur Aufklärung von Tatzusammenhängen und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wie folgt ausgetauscht werden:

- a. Öffentliche Organe von Kanton und Gemeinden im Sinne von § 3 Abs. 1 des Informations- und Datenschutzgesetzes<sup>3)</sup> sind verpflichtet, der Polizei Basel-Landschaft Auskunft zu geben; vorbehalten sind gesetzliche Geheimhaltungspflichten.
- b. Die Bekanntgabe von Sach- und Personendaten der Polizei Basel-Landschaft an öffentliche Organe von Bund, Kantonen und Gemeinden richtet sich nach § 18 ff. des Informations- und Datenschutzgesetzes<sup>4)</sup>.

<sup>2</sup> Der Datenaustausch nach Abs. 1 darf im Abrufverfahren erfolgen; für jedes Abrufverfahren sind die Zugriffsberechtigungen und Modalitäten festzulegen.

**§ 44b (neu)****Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, Funkverkehr**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann den Funkverkehr gegenüber dem Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit öffnen.

<sup>2</sup> Die Öffnung ist auf das für die gegenseitige Aufgabenerfüllung Notwendige zu beschränken.

**§ 45b Abs. 1 (geändert), Abs. 1<sup>bis</sup> (neu), Abs. 1<sup>ter</sup> (neu), Abs. 2 (aufgehoben), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (neu), Abs. 5 (neu)**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann, angeordnet durch eine Polizeioffizierin oder einen Polizeioffizier, bei oder im Zusammenhang mit öffentlichen Veranstaltungen und Kundgebungen sowie bei Polizeieinsätzen, bei denen keine mildereren Massnahmen mit verhältnismässigem Aufwand durchführbar sind, allgemein und nicht allgemein zugängliche öffentliche Orte mit technischen Geräten offen überwachen, wenn konkrete Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen, es könne zu strafbaren Handlungen gegen Personen, Tiere und Sachen oder zu erheblicher Gefährdung der öffentlichen Sicherheit kommen.

<sup>1bis</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann Bild- und Tonaufnahmen machen, die eine Personenidentifikation zulassen.

---

2) SGS 162

3) SGS 162

4) SGS 162

<sup>1ter</sup> Die technischen Geräte können fest installiert oder auf Polizeifahrzeugen sowie an Fluggeräten montiert oder als mobile Geräte mitgeführt werden.

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

<sup>3</sup> Die Aufzeichnungen dürfen ausschliesslich zur Verhinderung und Ahndung von Verbrechen und Vergehen sowie der Durchsetzung von zivilrechtlichen Ansprüchen der Opfer bearbeitet werden.

<sup>4</sup> Die Aufzeichnungen sind zu löschen:

- a. sobald feststeht, dass sie für die Strafverfolgung oder die Gefahrenabwehr nicht mehr benötigt werden;
- b. in jedem Fall, wenn innert der Fristen gemäss § 45e Abs. 3 keine Weitergabe zur strafrechtlichen Verfolgung oder zur Verfolgung zivilrechtlicher Ansprüche ansteht.

<sup>5</sup> Die Öffentlichkeit ist nach Möglichkeit auf die Überwachung aufmerksam zu machen.

### § 45d<sup>bis</sup> (neu)

#### Körperkameras

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft und die Gemeindepolizeien können Körperkameras einsetzen.

<sup>2</sup> Der Einsatz von Körperkameras bezweckt die Verhinderung und Dokumentation gewalttätiger oder verbaler Übergriffe durch Privatpersonen oder Polizeiangehörige.

<sup>3</sup> Ein Polizeieinsatz wird aufgezeichnet, wenn:

- a. eine betroffene Privatperson dies verlangt;
- b. die Polizei von einer bevorstehenden Eskalation ausgeht.

<sup>4</sup> Die Aufzeichnung erfolgt offen und wird nach Möglichkeit angekündigt.

<sup>5</sup> Die Herausgabe, Information und Aufbewahrung der Videoaufzeichnungen richtet sich nach § 45e.

<sup>6</sup> Der Regierungsrat regelt das Nähere in einer Verordnung.

### § 45f Abs. 2, Abs. 3, Abs. 4 (neu)

<sup>2</sup> Der automatisierte Abgleich ist zulässig:

- c. **(geändert)** mit Fahndungsaufträgen der Polizei Basel-Landschaft.

<sup>3</sup> Die automatisch erfassten Daten werden wie folgt gelöscht:

- a. **(geändert)** sofort in den Fällen von Abs. 2 Bst. a und b;
- a<sup>bis</sup>. **(neu)** ansonsten nach den Bestimmungen über die Löschung von Videoaufzeichnungen (§ 45e Abs. 3);

<sup>4</sup> Beim Einsatz für Fahndungsaufträge (Abs. 2 Bst. c) sind für die Polizei Basel-Landschaft die für die Staatsanwaltschaft im Strafprozess geltenden Vorschriften gemäss den Art. 280 f. der Schweizerischen Strafprozessordnung<sup>1)</sup> sinngemäss anwendbar.

### **Titel nach § 45g (geändert)**

*7 Überwachung des Fernmeldeverkehrs (Vermisstensuche, Fahndung nach verurteilten Personen)*

### **§ 45i (neu)**

#### **Überwachung des Fernmeldeverkehrs zur Fahndung nach verurteilten Personen**

<sup>1</sup> Zuständig für die Anordnung der Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs zur Fahndung nach verurteilten Personen (Art. 36 und 37 BÜPF<sup>2)</sup>) ist die Polizei Basel-Landschaft.

<sup>2</sup> Die Anordnung ist nachträglich durch das Präsidium des Zwangsmassnahmengerichts zu genehmigen.

<sup>3</sup> Gegen den Entscheid des Präsidiums des Zwangsmassnahmengerichts kann beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Beschwerde erhoben werden.

### **§ 51a Abs. 1, Abs. 2 (geändert)**

<sup>1</sup> In diesem Gesetz gelten als

- a. Sicherheitsdienstleistungen folgende Tätigkeiten, unter Vorbehalt von Absatz 2:
  1. **(geändert)** Türsteherdienste;
  2. *Aufgehoben.*
  3. **(geändert)** Bewachungs- und Überwachungsdienste;
  4. **(geändert)** Schutzdienste für Personen und Güter mit erhöhter Gefährdung;
  5. *Aufgehoben.*
  6. **(geändert)** Sicherheitstransporte von Personen, Gütern oder Wertesachen;
  7. **(geändert)** Detektivtätigkeiten;
  8. *Aufgehoben.*
  9. **(neu)** Effektenkontrollen bei Anlässen;
  10. **(neu)** Patrouillendienste im öffentlichen Raum.
- b. *Aufgehoben.*

---

1) SR 312.0

2) SR 780.1

c. *Aufgehoben.*

<sup>2</sup> Nicht darunter fallen Kontroll-, Aufsichts- und Verkehrsdienste von untergeordneter Bedeutung, namentlich Ticketkontrollen, Kassadienste, Besucherleitdienste und Besucherbetreuungsdienste.

### **§ 51b Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)**

<sup>1</sup> Natürliche und juristische Personen, die gewerbsmässig Sicherheitsdienstleistungen erbringen (Sicherheitsunternehmen), benötigen eine Betriebsbewilligung des Kantons.

a. *Aufgehoben.*

b. *Aufgehoben.*

c. *Aufgehoben.*

d. *Aufgehoben.*

<sup>2</sup> Sicherheitsunternehmen, die über eine Bewilligung eines anderen Kantons verfügen, sind von der Bewilligungspflicht ausgenommen.

<sup>3</sup> Ausländische Sicherheitsunternehmen, die sich auf das Freizügigkeitsabkommen<sup>1)</sup> mit der EU berufen können, sind von der Bewilligungspflicht ausgenommen.

### **§ 51c Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu), Abs. 3 (neu)**

<sup>1</sup> Interne Werkschutzdienste sind von der Bewilligungspflicht ausgenommen.

<sup>2</sup> Unerheblich ist die Organisationsstruktur (interne Sicherheitsabteilung, Dienstleistung durch Tochter- oder Drittunternehmen usw.).

<sup>3</sup> Die Befreiung gilt nicht für Betriebe der Gastronomie, des Unterhaltungs-, Freizeit- und Sportbereichs, bei temporären Veranstaltungen und anderen Betrieben und Anlässen mit grösserem Publikumsverkehr und erhöhtem Konfliktpotenzial.

### **§ 51d Abs. 1 (aufgehoben), Abs. 2 (aufgehoben), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (neu)**

<sup>1</sup> *Aufgehoben.*

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

<sup>3</sup> Sicherheitsunternehmen wird eine Bewilligung erteilt, wenn die gesuchstellende beziehungsweise bei juristischen Personen die geschäftsführende Person nachweist, dass:

a. *Aufgehoben.*

b. *Aufgehoben.*

<sup>1)</sup> SR 0.142.112.681, Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit.

- c. **(neu)** sie Schweizer Staatsangehörige, Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Europäischen Freihandelsassoziation oder Inhaberin einer Niederlassungsbewilligung ist und Wohnsitz in der Schweiz hat;
  - d. **(neu)** keine Verurteilung wegen eines Verbrechens oder Vergehens in ihrem Strafregistrauszug erscheint;
  - e. **(neu)** gegen sie keine Verlustscheine bestehen;
  - f. **(neu)** sie über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens CHF 3 Mio. verfügt.
- <sup>4</sup> Die Sicherheitsunternehmen sorgen dafür, dass:
- a. Angestellte, die Sicherheitsdienstleistungen erbringen, die Voraussetzungen nach Abs. 3 Bst. c und d erfüllen;
  - b. eine angemessene Aus- und Weiterbildung gewährleistet ist.

### § 51e

*Aufgehoben.*

### § 51f

*Aufgehoben.*

### § 51g

*Aufgehoben.*

### § 51h

*Aufgehoben.*

### § 51i

*Aufgehoben.*

### § 51j

*Aufgehoben.*

**§ 51l Abs. 1 (aufgehoben), Abs. 2 (aufgehoben), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (aufgehoben)**

**Äussere Erscheinung (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> *Aufgehoben.*

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*



<sup>3</sup> Die Erscheinung von Sicherheitsunternehmen und ihrer Angestellten in der Öffentlichkeit darf zu keiner Verwechslung mit staatlichen Behörden und Institutionen Anlass geben.

a. *Aufgehoben.*

b. *Aufgehoben.*

<sup>4</sup> *Aufgehoben.*

### **§ 51m**

*Aufgehoben.*

### **§ 51o**

*Aufgehoben.*

### **§ 51p**

*Aufgehoben.*

### **§ 51q Abs. 2 (geändert)**

#### **Sanktionen (Überschrift geändert)**

<sup>2</sup> In schwerwiegenden Fällen wird die Bewilligung sistiert oder entzogen.

### **§ 52b (neu)**

#### **Bewilligungspflicht für Veranstaltungen**

<sup>1</sup> Die Polizei Basel-Landschaft kann Veranstaltungen auf öffentlichem oder privatem Grund mit Auflagen versehen oder verbieten, wenn erhebliche Sicherheitsprobleme zu erwarten sind, welche mit den normalen polizeilichen Mitteln nicht zu bewältigen sind, sowie:

- a. eine Gefahr für Leib und Leben droht; oder
- b. mit grossem Sachschaden zu rechnen ist; oder
- c. umfangreiche verkehrspolizeiliche Massnahmen erforderlich sind.

### **Anhänge**

Anhang 1: **Vademecum (geändert)**

## II.

### 1.

Der Erlass SGS 180, Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 28. Mai 1970 (Stand 1. Januar 2018), wird wie folgt geändert:

#### **§ 42 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Die Gemeinden können nach Massgabe des Polizeigesetzes<sup>1)</sup> Übertretungen von Vorschriften im Ordnungsbussenverfahren ahnden.

#### **§ 44 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Gemeinde:

- a. **(neu)** schützt die Einwohnerinnen und Einwohner vor Personen, die unangemessen lärmern, sich anstössig benehmen, Unfug treiben, streiten oder in anderer Weise die öffentliche Ordnung stören;
- b. **(neu)** sorgt für die Beseitigung von toten und entlaufenen Tieren auf Strassen (ohne Hochleistungsstrassen).

### **Anhänge**

Anhang 1: Vademecum **(geändert)**

### 2.

Der Erlass SGS 481, Strassenverkehrsgesetz Basel-Landschaft (SVG BL) vom 3. Mai 2012 (Stand 1. September 2012), wird wie folgt geändert:

#### **Titel nach § 4 (neu)**

*<sup>1bis</sup> Einspracheverfahren Administrativmassnahmen*

#### **§ 4a (neu)**

##### **Rechtsmittel Administrativmassnahmen**

<sup>1</sup> Gegen strassenverkehrsrechtliche Verwarnungen gemäss Strassenverkehrsgesetz<sup>2)</sup> kann im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes<sup>3)</sup> Einsprache erhoben werden.

### **Anhänge**

Anhang 1: Vademecum **(geändert)**

---

1) SGS 700

2) SVG; SR 741.01

3) SGS 175

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Der Regierungsrat legt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Teilrevisionen fest.<sup>1)</sup>

Liestal, 28. Januar 2021

Im Namen des Landrats

der Präsident: Lurf

die Landschreiberin: Heer Dietrich

---

1) Vom Regierungsrat am 27. April 2021 auf den 1. Juli 2021 in Kraft gesetzt.

Erlasstitel	<b>Polizeigesetz (PolG)</b>
SGS-Nr.	<a href="#">700</a>
GS-Nr.	32.778
Erlassdatum	<a href="#">28.11.1996</a> ( <a href="#">1995/180</a> , Erlass Polizeigesetz)
In Kraft seit	01.01.1998
> <a href="#">Übersicht Systematische Gesetzessammlung</a> des Kantons BL	

**Hinweis:** Die Links führen in der Regel zum Landratsprotokoll (2. Lesung), woselbst weitere Links auf die entsprechende Landratsvorlage, auf den Kommissionsbericht an den Landrat und das Landratsprotokoll der 1. Lesung zu finden sind. > [Mehr](#)

### Änderungen / Ergänzungen / Aufhebungen (chronologisch absteigend)

Datum	GS-Nr.	In Kraft seit	Bemerkungen
<a href="#">28.01.2021</a>	2021.043	01.07.2021	<a href="#">2020/399</a> , div. Revisionen PolG (Ausbildung, Anbieter etc.)
<a href="#">14.01.2020</a>	2020.xxx	01.01.202x	<a href="#">2020/477</a> , Anpassung an europ. Datenschutzrecht
<a href="#">28.09.2017</a>	2017.072	01.01.2018	<a href="#">2016/324</a> , Bedrohungsmanagement, Entbindung Schweigepflicht
<a href="#">16.01.2014</a>	2014.045	01.01.2015 15.06.2014	<a href="#">2012/227</a> , Abgrenzung Aufgaben Kanton / Gemeinden; gestaffeltes Inkrafttreten
<a href="#">08.03.2012</a>	37.893	01.01.2013	<a href="#">2011/295</a> , Rev. EG ZGB betr. Kindes-/Erwachsenenschutzrecht
<a href="#">03.03.2011</a>	37.528	01.07.2011	<a href="#">2010/224</a> , Beitritt VICLAS-Konkordat
<a href="#">10.02.2011</a>	37.1165	01.01.2013	<a href="#">2010/199</a> , Erlass IDG
<a href="#">23.09.2010</a>	37.276	01.01.2011	<a href="#">2010/177</a> , Überprüfungsbehörde betr. Polizeigewahrsam für Gewalt bei Sportveranstaltungen
<a href="#">24.09.2009</a>	36.1305	01.01.2010	<a href="#">2008/264</a> , Beitritt Hooligankonkordat
<a href="#">12.03.2009</a>	37.85	01.01.2011	<a href="#">2008/148</a> , Vereinheitlichung Strafprozessrecht
<a href="#">24.04.2008</a>	36.738	01.09.2008	<a href="#">2007/082</a> , Totalrevision Verantwortlichkeitsgesetz
<a href="#">16.11.2006</a>	36.214	01.08.2007	<a href="#">2005/052</a> , Totalrevision EG ZGB
<a href="#">11.05.2006</a>	35.948	01.10.2006	<a href="#">2005/193</a> , Archivierungsgesetz

Erlasstitel	<b>Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindeggesetz)</b>
SGS-Nr.	<a href="#">180</a>
GS-Nr.	24.293
Erlasdatum	<a href="#">28.05.1970</a> (Entwurf Gemeindeggesetz)
In Kraft seit	01.01.1972
> <a href="#">Übersicht Systematische Gesetzessammlung</a> des Kantons BL	

**Hinweis:** Die Links führen in der Regel zum Landratsprotokoll (2. Lesung), woselbst weitere Links auf die entsprechende Landratsvorlage, auf den Kommissionsbericht an den Landrat und das Landratsprotokoll der 1. Lesung zu finden sind. > [Mehr](#)

### Änderungen / Ergänzungen / Aufhebungen (chronologisch absteigend)

Datum	GS-Nr.	In Kraft seit	Bemerkungen
<a href="#">28.01.2021</a>	2021.043	01.07.2021	<a href="#">2020/399</a> , div. Revisionen PoIG (Ausbildung, Anbieter etc.)
<a href="#">28.09.2017</a>	2017.083	01.01.2018	<a href="#">2017/007</a> LRV
<a href="#">01.06.2017</a>	2017.041	01.01.2018	<a href="#">2015/068</a> / <a href="#">2016/136</a> LRV
<a href="#">23.10.2014</a>	2015.038	01.07.2015	<a href="#">2014/113</a> LRV
<a href="#">16.01.2014</a>	2014.045	01.01.2015	<a href="#">2012/227</a> LRV
<a href="#">22.03.2012</a>	37.1081	01.01.2014	wg. Entlastungspaket 12/15
<a href="#">08.03.2012</a>	37.893	01.01.2013	wg. Kinderschutz; EG ZGB
<a href="#">22.09.2011</a>	37.749	01.01.2012	wg. Gemeindefusion
<a href="#">10.02.2011</a>	37.1165	01.01.2013	wg. G Informations- und Datenschutz
<a href="#">23.09.2010</a>	37.270	01.01.2011	mit EG JStPO
<a href="#">12.03.2009</a>	37.103	01.01.2011	mit EG StPO
<a href="#">24.04.2008</a>	36.737	01.09.2008	
<a href="#">23.03.2006</a>	35.937	01.08.2006	<a href="#">2005/312</a> LRV
<a href="#">21.04.2005</a>	35.1085	01.01.2007	<a href="#">2004/236</a> LRV
<a href="#">10.06.2004</a>	35.302	01.01.2005	<a href="#">2004/001</a> LRV
<a href="#">06.06.2002</a>	34.666	01.08.2003	<a href="#">2001/105</a> LRV

Erlasstitel:	<b>Strassenverkehrsgesetz Basel-Landschaft (SVG BL)</b>
SGS-Nr.	<a href="#">481</a>
GS-Nr.	<a href="#">37.1009</a>
Erlasdatum	<a href="#">03.05.2012</a> ( <a href="#">2012/004</a> , Erlass SVG BL)
In Kraft seit	01.09.2012
> <a href="#">Übersicht Systematische Gesetzessammlung</a> des Kantons BL	

**Hinweis:** Die Links führen in der Regel zum Landratsprotokoll (2. Lesung), woselbst weitere Links auf die entsprechende Landratsvorlage, auf den Kommissionsbericht an den Landrat und das Landratsprotokoll der 1. Lesung zu finden sind. > [Mehr](#)

#### **Änderungen / Ergänzungen / Aufhebungen** (chronologisch absteigend)

Datum	GS-Nr.	In Kraft seit	Bemerkungen
<a href="#">28.01.2021</a>	2021.043	01.07.2021	<a href="#">2020/399</a> , div. Revisionen PolG (Ausbildung, Anbieter etc.)



## **Verordnung über die Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19- Epidemie (Covid-19 Vo BL)**

Änderung vom 27. April 2021

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

### **I.**

Die **Geltungsdauer** des Erlasses SGS 961.11, Verordnung über die Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19 Vo BL) vom 10. November 2020 (Stand 23. März 2021), wird in Anlehnung an die Beschlüsse des Bundesrats **bis zum 31. Mai 2021 verlängert**.

### **II.**

Keine Fremdänderungen.

### **III.**

Keine Fremdaufhebungen.

### **IV.**

Die Änderung tritt sofort in Kraft.

Liestal, 27. April 2021

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Lauber

die Landschreiberin: Heer Dietrich



